

# Aktuelle Entwicklung



Haushalt 2022  
Budget 700

- Sozialausschuss -

15. Februar 2022

Fachbereich 7 – Arbeit und Soziales

	ordentliches Ergebnis	ordentliches Ergebnis	ordentliches Ergebnis
Produkt	2021	2022	Veränderung
05.01.01 SGB XII	- 371.596,00 €	- 331.341,00 €	40.255,00 €
05.02.01 SGB II	- 444.540,00 €	- 906.493,00 €	- 461.953,00 €
05.03.01 AsylbLG	- 87.768,00 €	- 602.565,00 €	- 514.797,00 €
05.04.01 UVG/UH	- 658.902,00 €	- 585.771,00 €	73.131,00 €
05.05.02 Unterkunft	- 111.733,00 €	- 134.598,00 €	- 22.865,00 €
05.06.01 WG/sonst.	- 228.589,00 €	- 235.307,00 €	- 6.718,00 €
<b>Summe</b>	<b>-1.903.128,00 €</b>	<b>-2.796.075,00 €</b>	<b>- 892.947,00 €</b>

# Haushaltsplanung 2022

## Ursachen für die Ergebnisverschlechterung:

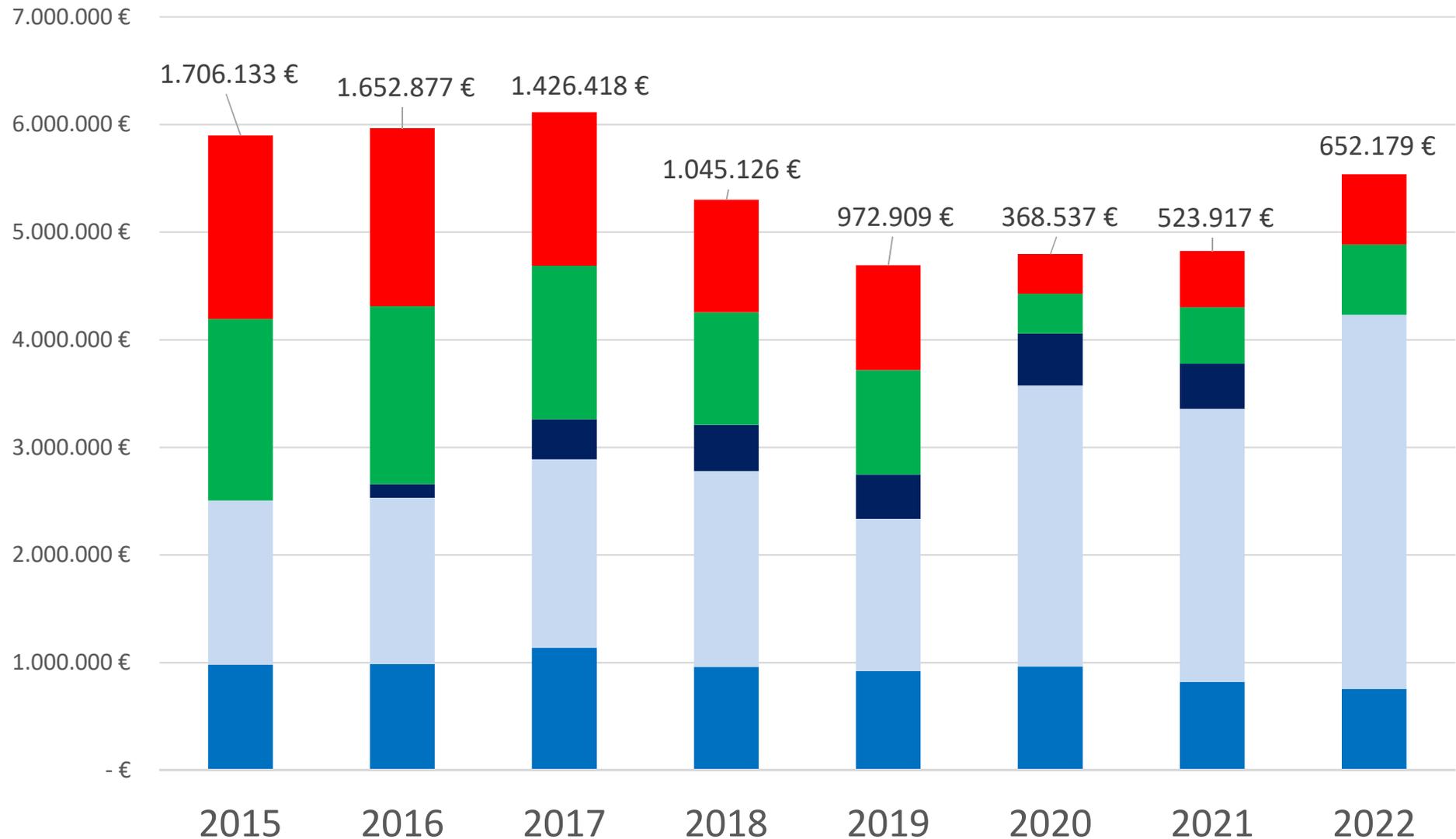
- Personalkostenerstattung (Jobcenter)
- KDU-Beteiligung (Jobcenter)
- Landeserstattung nach dem FlüAG
- Krankenkosten Asylbereich

**Nach Schließung der Veränderungsliste haben sich folgende Veränderungen zwischenzeitlich konkretisiert:**

# Anpassung Angemessenheitsgrenzen

Personen in der Bedarfsgemeinschaft	1	2	3	4	5	6
angemessene Wohnungsgröße	50 m <sup>2</sup>	65 m <sup>2</sup>	80 m <sup>2</sup>	95 m <sup>2</sup>	110 m <sup>2</sup>	125 m <sup>2</sup>
Bruttowarmmiete bis 31.12.2021 (ohne Strom)	450 €	530 €	640 €	740 €	820 €	913 €
Bruttowarmmiete ab 01.01.2022 (ohne Strom)	500 €	580 €	700 €	810 €	860 €	951 €
<b>Differenzbetrag 2022 zu 2021</b>	<b>50 €</b>	<b>50 €</b>	<b>60 €</b>	<b>70 €</b>	<b>40 €</b>	<b>38 €</b>
<b>Steigerung in % zum Vorjahr</b>	<b>11,1%</b>	<b>9,4%</b>	<b>9,4%</b>	<b>9,5%</b>	<b>4,9%</b>	<b>4,2%</b>

# KDU-Ausgaben im SGB II in Emmerich am Rhein



- Landeszuschuss wg. Wohngeldersparnis
- Bundesanteil
- erhöhter Bundeszuschuss wg. Flüchtlingen
- Kreisanteil
- städtischer Anteil

# Kostenerstattung Land – FlüAG

**Ergebnisverschlechterung 2022 zu 2021: - 400.000,- €**

zwei Ursachen:

- Es standen Rückforderungen des Landes in Höhe von 448.588,- € im Raum
- Reform des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) war noch nicht konkret bzw. verabschiedet

# Erhebliche Rückforderungen

Rückforderungsgrund	Rückforderung des Landes	Zahlbetrag nach Anhörungs- und Widerspruchsverfahren
Prüfung 2017	134.230,- €	92.662,- €
Prüfung 2018	86.600,- €	46.764,- €
Prüfung 2019	227.758,- €	166.272,- €
Summen	448.588,- €	305.698,- €

Ursächlich sind fast ausschließlich

- Nachträgliche Datenbereinigungen im AZR
- Verspätete Anpassungen des Aufenthaltstitels

**=> aus städtischer Sicht nicht zu beeinflussen**

# Noch nicht im HH 2022 berücksichtigt

## Reform des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG)

- Rückwirkend zum 01.01.2021 Erhöhung der Monatspauschalen
  - von 866,- € auf 875,- € (kreisangehörige Kommunen)
  - von 866,- € auf 1.125,- € (kreisfreie Städte)
- Einführung einmalige Pauschale für ab 2021 Geduldete
  - 12.000,- € (statt bisher 3 Monatspauschalen = 2.598,- €)
- Einmalzahlung für vor 2021 Geduldete => für ganz NRW:

- 2021:	175 Mio €		<b>jeweils</b>
- 2022:	175 Mio €		<b>325.487,53 €</b>
- 2023:	100 Mio €		
- 2024:	100 Mio €		

Verwendungsnachweis Okt 22

# Haushaltsplanung 2022

Nach Schließung der Veränderungsliste haben sich einige Entwicklungen bzw. Änderungen konkretisiert:

- neue KDU-Angemessenheitsgrenzen
- aktuelle Fallzahlenentwicklung
- Reform des FlüAG
- Abschluss Rückforderungsverfahren 2017-2019

Unter Berücksichtigung aller Entwicklungen werden diese Informationen in den Finanzbericht zum Ende des ersten Quartals einfließen.

Zu diesem Zeitpunkt ergibt sich dann ggfls. eine geänderte zahlenmäßige Prognose des Budgets 700.